

Auf den Spuren eines Geistes

Trilogie zum Enneagramm



Luna U. Müller

Lehrerin der Enneallionce - *Schule für Innere Arbeit*, begleitet Menschen mit den Werkzeugen des Enneagramms und der Inneren Arbeit in Gruppen und Einzelsitzungen. Die Heilarbeit ist ein Schwerpunkt ihres Wirkens.



Steffen Wöhner

Lehrer der Enneallionce - *Schule für Innere Arbeit* und Seminarleiter. Systemaufstellungen, Männerseminare, Arbeit mit dem Enneagramm und Themen der Inneren Arbeit.

TERMINE 2024

Aus dem zornigen Widerstand – in die Kraft

Datum Di. 19. – So. 24. März 2024

Leitung Luna U. Müller

Aus der Flucht vor der Angst – ins Vertrauen zum Leben

Datum Di. 4. – So. 9. Juni 2024

Leitung Steffen Wöhner

Aus dem Wunsch geliebt zu werden – in die Liebe

Datum Di. 19. – So. 24. November 2024

Leitung Steffen Wöhner

Die Trilogie ist ein fortlaufender Zyklus. Der Einstieg ist zu jedem Treffen möglich. Die Termine für das folgende Jahr finden Sie auf unserer Webseite.

KOSTEN

€ 550,- pro Treffen zzgl. Kost & Logis

Teilnahme am Gesamtzyklus: Bei Teilnahme an allen drei Treffen ermäßigt sich der Teilnahmebetrag um € 150,- auf insgesamt € 1.500,-.

ORT

D - 23996 Saunstorf | Kloster Gut Saunstorf - Ort der Stille

INFO & ANMELDUNG:

Enneallionce – *Schule für Innere Arbeit*
Veranstaltungen | Birte Kling

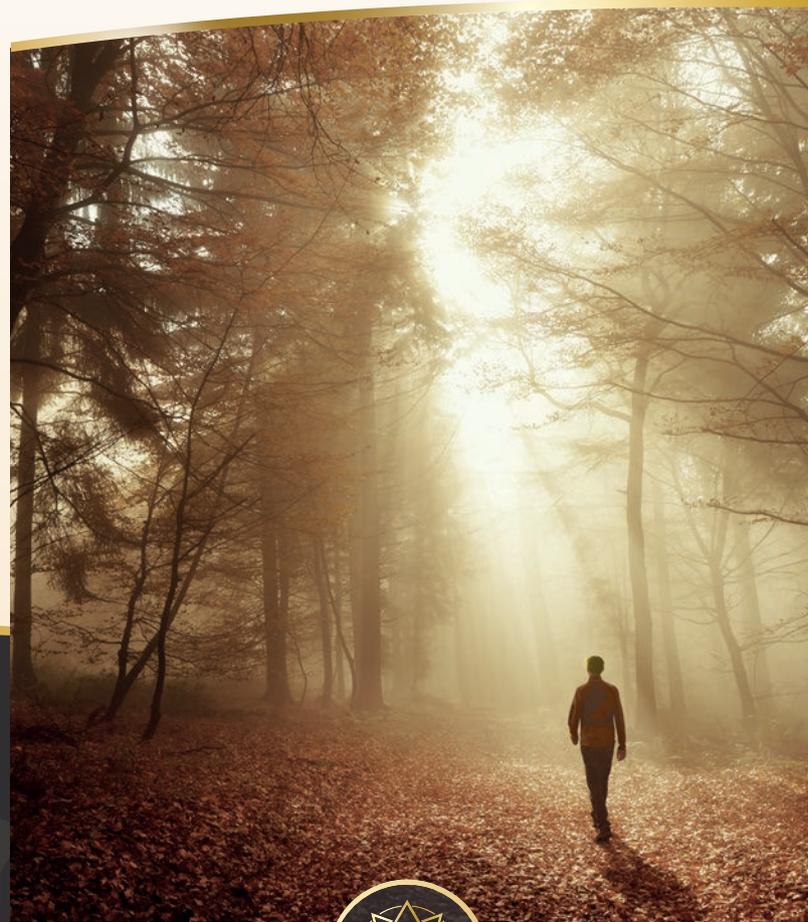
info@enneallionce.de | +49 (0) 38424-22 97 37

www.innere-schule.de

Auf den Spuren eines Geistes

Trilogie zum Enneagramm

2024



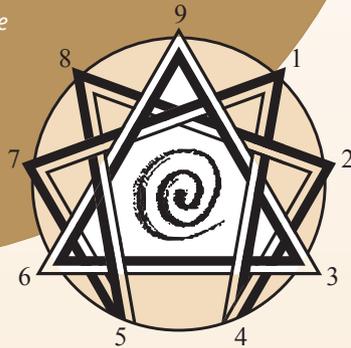
Enneallionce
Schule für Innere Arbeit

Auf den Spuren eines Geistes

Trilogie zum Enneagramm

Diese drei Veranstaltungen orientieren sich an der alten esoterischen Lehre des Enneagramms, welche ein tiefes Wissen über die Funktionsweise des menschlichen Geistes in sich trägt. Das Enneagramm unterscheidet drei emotionale Grundkräfte: Angst, Zorn und unerfüllte Liebe. Als Kind hat sich jeder Mensch in einer dieser Kräfte fixiert, was zu neun Leidensstrukturen führt, die einen Großteil der Lebenskraft binden. Durch bewusste Regression in den kindlichen Geist werden seine Strategien erkannt, wodurch sich ein Mensch tiefgehend wandeln kann: Der natürliche Fluss der Kräfte wird möglich. Das menschliche Potential entfaltet sich.

Die drei Veranstaltungen der Trilogie laden ein - unabhängig von der eigenen Fixierung - sich einem Wandlungsprozess in Bauch, Herz und Kopf zu öffnen.



Aus dem Wunsch, geliebt zu werden – in die Liebe

In der Welt der unerfüllten Liebe geht es um den Wunsch geliebt zu werden. Wir fühlen uns bereits als Kinder unerwünscht und ungeliebt, werden schmerzhaft zurückgewiesen und haben das Gefühl, dass wir nicht bekommen, was wir brauchen. Wir sehen uns selbst als unliebenswert und strengen uns an, einem Bild zu genügen. In dieser Hin-Wendung zu Menschen, die uns das geben sollen, was wir so sehr ersehnen, verlieren wir uns selbst aus den Augen, das Herz wird verschlossen und damit die Natürlichkeit des einfachen Seins in Liebe. Müssen wir uns wirklich Liebe verdienen?

An diesem Treffen erforschen wir unsere Suche nach Liebe. Wir erforschen die Missverständnisse über die Liebe und unsere vergeblichen Versuche, durch Wunsch-Erfüllung glücklich zu werden. Was sind unsere Ersatz- und Scheinwelten, in denen wir sie zu finden hoffen? Wenn wir aufhören zu suchen, was finden wir dann in uns? Und ist es wirklich wahr, dass uns Liebe fehlt?



Aus dem zornigen Widerstand – in die Kraft

Auf dieser Ebene sind zentral der Eigenwille und unser kindlicher Machtwunsch. Als Kinder haben wir die Eltern als übermächtig erlebt und haben nun das Gefühl, um unser Recht oder für Gerechtigkeit kämpfen zu müssen. Oft zeigen wir diesen Kampf nicht einmal offen, sondern reagieren mit passivem Widerstand und resignativer Stagnation.

In diesen Tagen beleuchten wir eine zornige Grundhaltung in uns, ein Nein, mit dem wir dem Leben und vor allem uns selbst begegnen. Welche leidvollen Konsequenzen hat das für uns und unseren Kraftfluss? Was sind die Schlüssel für eine Wandlung von Zorn in Kraft?

Aus der Flucht vor der Angst – ins Vertrauen zum Leben

In den mentalen Welten geht es um unsere Angst vor den Ungewissheiten des Lebens. Schon von Kindheit an haben wir das ursprüngliche Vertrauen verloren und bewegen uns in einer scheinbar beängstigenden Welt. Wir fühlen uns subtil bedroht, als würde uns etwas im Nacken sitzen, was uns antreibt. Inne zu halten, unseren Körper zu spüren, loszulassen und zu entspannen, fällt uns schwer. Warum? Wir wollen unsere eigene Angst nicht fühlen, flüchten uns in Misstrauen, Zweifel und hektische geistige und körperliche Bewegung. Wir suchen nach Sicherheit und landen in einem engen Gefängnis.

Bei diesem Treffen erforschen wir, wie das Weglaufen vor der Angst unser Leben bestimmt. Wenn wir anhalten ist es möglich, Angst als Herzensenergie zu spüren und dem Leben wieder zu vertrauen.